

Ich muss in die Klinik!

Wissenswertes rund um Ihren Aufenthalt

Entweder der Hausarzt, oder der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst, der unter der Telefonnummer 116117 zu erreichen ist, weisen die Patienten ins Krankenhaus ein, um bei einer Verschlechterung von bestehenden Erkrankungen, oder bei neu aufgetretenen Beschwerden und Verletzungen eine genauere Diagnostik und Einleitung der geeigneten Behandlung zeitnah zu beginnen. Auch mit dem Rettungsdienst (Tel. 112) erreichen uns Patienten, die einen Unfall, akute Beschwerden, wie Luftnot, starke Schmerzen oder einen Kreislaufkollaps erlitten haben. Viele Patienten kommen auch direkt mit ihren Beschwerden oder Verletzungen in die Notaufnahme.

Ihre Behandlungspriorität wird von einer speziell dafür ausgebildeten Pflegekraft nach einem genau festgelegten Algorithmus eingeschätzt und der administrative Aufnahmeprozess gestartet

Der Ablauf unterscheidet sich für die meisten Patienten nicht wesentlich, es erfolgt die Erfassung der Patientendaten sowie des Krankenversicherungsstatus, im Tagesbetrieb durch ein eigenes Team der Patientenaufnahme. Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten ist es sinnvoll alle Unterlagen griffbereit zu haben.

In unseren Untersuchungsräumen, folgen etliche Untersuchungen und Tests. Einige, wie SARS-CoV-2 PCR- und Schnelltest sowie Abstriche auf multiresistente Erreger dienen der allgemeinen Sicherheit aller Patienten und Mitarbeiter im Krankenhaus und stellen einen wichtigen Pfeiler unseres Krankenhaushygieneplanes dar.

Die ersten Untersuchungen beginnen und Medikamente werden verabreicht, Wunden gesäubert und genäht, Röntgenbilder angefertigt, Verbände angelegt. Aufklärungen für zeitnah notwendige medizinische Untersuchungen, oder Eingriffe finden ebenfalls statt.

Im Hintergrund werden organisatorische Absprachen getroffen, Telefonate mit vorbehandelnden Ärzten, anderer Krankenhäusern, der Rettungsleitstelle, oder Angehörigen müssen geführt werden.

Ist der weitere Weg des Patienten (Behandlungspfad) endlich festgelegt, kann es nun auf die entsprechende Station gehen.

Checkliste für Ihre Krankenhauseinweisung

- Versichertenkarte
- Einweisungs-/Überweisungsschein

...wenn vorhanden:

- Mögliche Vorbefunde
- Medikamentenplan
- Prothesenpass
- Schrittmacherausweis
- Allergiepass
- Nothilfepass
- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Persönliche Dinge:

- Mobiltelefon und Ladegerät
- Hygieneartikel und Pflegeprodukte wie Zahnbürste, Kosmetika oder Rasierapparat
- Literatur, Zeitschrift oder Buch zum lesen
- Lieblingskissen oder Kuscheltier, Glücksbringer, Fotos von Familienangehörigen
- Hausschuhe
- Brille, Hörgerät und Zahnprothese
- Ein CPAP-Gerät (kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck) zur Unterstützung der Atmung, falls zu Hause eines benutzt wird

Größere Mengen Bargeld, oder Wertgegenstände sollten lieber zu Hause bleiben!